



INSTITUT FÜR ETHNOLOGIE

Lehrprogramm

Wintersemester 2024-2025

Vorlesungszeit	14.10.2024 – 01.02.2025
Orientierungswoche	07.10.2024 – 11.10.2024
Ferienzeiten	21.12.2024 – 05.01.2025
Feiertage (keine Lehre)	31.10.2024 (Reformationstag)

Universität Hamburg
Fakultät für Geisteswissenschaften
Fachbereich Kulturwissenschaften
Institut für Ethnologie
Edmund-Siemers-Allee 1 (West)
D-20146 Hamburg

Tel.: +49 40 42838 4182
Fax: +49 40 4273-12547
E-Mail: IFE@uni-hamburg.de
<https://www.ethnologie.uni-hamburg.de/>
<https://www.instagram.com/ifehamburg/>
<https://www.facebook.com/EthnologieHamburg/>

Die aktuellste Version finden Sie immer
hier:

<https://www.ethnologie.uni-hamburg.de/studium/vorlesungsverzeichnisse.html>



INHALTSVERZEICHNIS

01	Bachelor	4
02	Master	24
03	Universitätsöffentlich	29

Hinweis zur Seminar-Anmeldung:

Aus didaktischen und organisatorischen Gründen wird dringend empfohlen, Seminare vom ersten Termin an zu besuchen und die Teilnahme / Nicht-Teilnahme schnellstmöglich festzulegen. Das Studienbüro hat für Sie einen Leitfaden vorbereitet, um die neuen Anmeldephasen übersichtlich zu machen und so für ein reibungsloses Anmeldeverfahren zu sorgen. Dieser Leitfaden ist auf die Gegebenheiten der Fächer des FB Kulturwissenschaften zugeschnitten.

[Den Leitfaden finden Sie hier.](#)

In der ersten Anmeldephase vom 02.09.24 - 19.09.2024 erhalten Studierende bei jeder Anmeldung zu einer Veranstaltung der Ethnologie in STiNE eine automatisch erstellte "Direktannahme/Direkt-Akzept". Das bedeutet: Sie müssen nicht mehr warten, bis die erste Anmeldephase abgeschlossen ist, sondern erhalten sofort eine STiNE-Nachricht mit der Platzzusage zum Seminar.

WICHTIG: Bitte beachten Sie weiterhin die Hinweise im Vorlesungsverzeichnis (Kommentare, Anpassung der Teilnahmevoraussetzungen oder -beschränkungen, Leistungsanforderungen, Seminarplatz für SG usw.), damit Sie wissen, wie das von Ihnen gewählte Seminar organisatorisch und inhaltlich gestaltet ist.

Anmeldephasen im FB Kulturwissenschaften WiSe 24/25

StiNE-Standardphasen für die ganze UHH	(Verlängerte) An-, Ab- und Ummeldephasen für den Fachbereich Kulturwissenschaften	
Vorgezogene Phase Mo., 17.06. – Do., 27.06., 13 Uhr	Diese Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ)	
Anmeldephase (diese wird in STiNE als „Nachmeldephase (Direkt/Akzept)“ bezeichnet) Mo., 02.09.2024, 09:00 Uhr - Do., 19.09.2024, 13:00 Uhr		
Nachmeldephase Mo., 30.09. – Mi., 02.10., 13 Uhr	Diese Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ)	
Erstsemester (diese wird in STiNE als „Nachmeldephase (Direkt/Akzept)“ bezeichnet) Mo., 07.10. – Do., 10.10., 13 Uhr	Mo., 07.10.2024 09:00 Uhr	bis Fr., 11.10.2024 16:00 Uhr
Ummelde- und Korrekturphase Mo., 14.10. – Do., 24.10., 13 Uhr	Mo., 14.10.2024 09:00 Uhr	bis Fr., 01.11.2024 16:00 Uhr
Zusätzliche Abmeldephase /	Diese Phase gilt nur für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ) und nur zum Abmelden .	



Fr., 01.11.2024
16:00 Uhr

bis Fr., 15.11.2024
13:00 Uhr

01 Bachelor

Einführungsphase

Lehrveranstaltung Nr.	56-001			
Art der Lehrveranstaltung	Kompaktveranstaltung Orientierungseinheit (OE) <i>Orientation Course for First-Year Students</i>			
Termin	Montag bis Freitag (07.10.2024 bis 11.10.2024), 10:00 Uhr – 18:00 Uhr			
Dozent:in	Tutor:innen			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-001 (0 LP)	---			
Kommentare/Inhalte Die Orientierungswoche richtet sich an Studienanfänger:innen, insbesondere im Hauptfach Ethnologie. Sie bietet grundlegende Orientierungshilfen für das Studium der Ethnologie an der Universität Hamburg (Studienordnung, Übersicht über den Campus, erster Kontakt mit Kommiliton:innen, etc.) und dient u. a. zur Vorbereitung auf die obligatorische Vorlesung „Einführung in die Ethnologie“.				

Lehrveranstaltung Nr.	56-002			
Art der Lehrveranstaltung	Vorlesung: Einführung in die Ethnologie <i>Lecture: Introduction to Social and Cultural Anthropology</i>			
Termin	Montags, 10-12 Uhr, Raum 221 (Hörsaal)			
Dozent:in	Michael Schnegg			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): 20 Teilnehmende	Kontaktstudium: 20 Teilnehmende	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Ja
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-002 (6 LP)	Bachelor ETH-E, ETH-NF-E, ETH-WB (WB-Kultur), SG Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG), MA-WB-Kultur			
Kommentare/Inhalte Die Ethnologie ist die Wissenschaft zur Erforschung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen Menschen, Kulturen und Gesellschaften. Dabei können grundsätzlich alle Aspekte des menschlichen Lebens in den Zuständigkeitsbereich der Ethnologie fallen: Sprache, Wirtschaft, Politik, Recht, Kunst, Verwandtschaft, Sexualität, Religion. Im Rahmen intensiver Feldforschung — oft im längeren, direkten Austausch mit anderen Menschen — setzen Ethnolog:innen ihre eigenen Vorstellungen von dem, was "normal" ist, zunächst außer Kraft, um die unterschiedlichen Perspektiven von Menschen zu verstehen. Ethnolog:innen beschreiben aber nicht nur unterschiedliche Lebensweisen, sondern wollen auch die großen Themen verstehen, die die ganze Menschheit bewegen: globale Migration, Kapitalismus, Klimawandel, Rassismus, Kolonialismus, ökonomische Ungleichheit, Sexismus. Dabei stellen Ethnolog:innen auch immer grundlegende Fragen: Wie üben Menschen Macht aus und leisten Widerstand? Sind menschliche Gefühle universell oder kulturspezifisch? Was erhoffen sich Menschen von ihrem Leben? Wie erinnern sich Menschen an die Vergangenheit und träumen von der Zukunft? Ethnolog:innen erklären, wie Menschen zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten ihr Leben teils radikal unterschiedlich gestalten. Damit eröffnen sie auch Perspektiven darauf, wie sich Probleme anders				

denken und neu lösen lassen. Gerade in dieser vergleichenden Perspektive auf kulturelle und soziale Diversität zeigen sie aber auch auf, dass Menschen überall auf der Welt vieles gemeinsam haben. Diese Veranstaltung bietet eine erste Einführung in die Ethnologie, ihre Teilgebiete, ihre Forschungspraktiken, ihre Geschichte und ihre gesellschaftspolitische Bedeutung über die Universität hinaus.

Lernziele

Den ethnologischen Blick auf Kultur und Gesellschaft kennenzulernen.

Vorgehen und Leistungsanforderungen

Die Einführung hat weitgehend die Form einer Vorlesung, die von der Lektüre eines Einführungslehrbuchs und praktischen Übungen begleitet wird. Die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur ist Voraussetzung für das Bestehen der Einführungsveranstaltung. Für Studierende mit Hauptfach Ethnologie ist das begleitende Tutorium obligatorisch.

Literatur

Brown, Nina, Thomas McIlwraith, and Laura Tubelle de González. 2020.

[Perspectives: An Open Introduction to Cultural Anthropology, 2nd Edition](#). Montreal: PressBooks.

Lehrveranstaltung Nr.	56-003			
Art der Lehrveranstaltung	Begleitendes Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Ethnologie <i>Introduction to Social and Cultural Anthropology</i>			
Termin	Wird noch bekannt gegeben			
Dozent:in	Tutor:innen			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-003 (2 LP)	Bachelor ETH-E			
Kommentare/Inhalte Das begleitende Tutorium ist obligatorisch für Hauptfach-Studierende im ersten Fachsemester. Nebenfächler:innen wird die Teilnahme empfohlen. Es werden u.a. Fragen zu Inhalten der Vorlesung geklärt, wichtige Themen vertieft und Probleme besprochen, die bei der Vorbereitung auf die Klausur entstehen. Weitere Details sind unter der Hauptveranstaltung Nr. 56-002, Vorlesung "Einführung in die Ethnologie", zu finden.				
Vorgehen und Leistungsanforderungen Erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur.				

Lehrveranstaltung Nr.	56-004-A			
Art der Lehrveranstaltung	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Gruppe A) <i>Introduction to Academic Working Methods</i>			
Termin	Dienstags, 16-18 Uhr, Raum 222			
Dozent:in	Michael Pröpfer			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-004-A (4 LP)	Bachelor ETH-E			
Kommentare/Inhalte Gegenstand dieses Seminars ist die Vermittlung grundlegender Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Veranstaltung führt in Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens ein und vertieft sie im Verlauf des				

Seminars anhand praktischer Übungen. Im Zentrum des Seminars steht das wissenschaftliche Schreiben anhand der Anfertigung einer ersten kleineren Hausarbeit von ca. fünf Seiten. Im Laufe des Semesters erarbeiten sich die Teilnehmenden wichtige Grundlagen, wie das Definieren von Begriffen und die Strukturierung von Wissen. Sie erlernen wichtige Recherche- und Lesestrategien, das Bibliographieren, Exzerpieren sowie Zitieren und wenden diese an. Teilnehmende lernen die Konzeptualisierung und Strukturierung wissenschaftlicher Hausarbeiten sowie mögliche Problemsituationen und ihre Bewältigung kennen.

Lernziele

Die Teilnehmenden lernen grundlegende Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden.

Vorgehen und Leistungsanforderungen

Voraussetzung für den Erwerb der vorgesehenen Leistungspunkte sind aktive Teilnahme, regelmäßige Anwesenheit (mindestens 80%) sowie die pünktliche Abgabe und Präsentation der Aufgaben und der Seminararbeit.

Literatur

Fischer, Hans, und Bettina Beer (Hg.) (2003):
Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie. Berlin: Reimer Verlag.
Lang, Hartmut (1994): *Wissenschaftstheorie für die ethnologische Praxis*. Berlin: Reimer Verlag.

Hinweis

Diese Einführungsveranstaltung ist nur für Studierende im Hauptfach freigegeben. Die LV ist obligatorisch für das Einführungsmodul (E). Der Besuch dieser LV wird für das erste Fachsemester empfohlen.

Lehrveranstaltung Nr.	56-004-B			
Art der Lehrveranstaltung	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Gruppe B) <i>Introduction to Academic Working Methods</i>			
Termin	Mittwochs, 10-12 Uhr, Raum 223			
Dozent:in	Michael Pröpfer			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-004-B (4 LP)	Bachelor ETH-E			
Kommentare/Inhalte Gegenstand dieses Seminars ist die Vermittlung grundlegender Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Veranstaltung führt in Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens ein und vertieft sie im Verlauf des Seminars anhand praktischer Übungen. Im Zentrum des Seminars steht das wissenschaftliche Schreiben anhand der Anfertigung einer ersten kleineren Hausarbeit von ca. fünf Seiten. Im Laufe des Semesters erarbeiten sich die Teilnehmenden wichtige Grundlagen, wie das Definieren von Begriffen und die Strukturierung von Wissen. Sie erlernen wichtige Recherche- und Lesestrategien, das Bibliographieren, Exzerpieren sowie Zitieren und wenden diese an. Teilnehmende lernen die Konzeptualisierung und Strukturierung wissenschaftlicher Hausarbeiten sowie mögliche Problemsituationen und ihre Bewältigung kennen.				
Lernziele Die Teilnehmenden lernen grundlegende Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden.				
Vorgehen und Leistungsanforderungen Voraussetzung für den Erwerb der vorgesehenen Leistungspunkte sind aktive Teilnahme, regelmäßige Anwesenheit (mindestens 80%) sowie die pünktliche Abgabe und Präsentation der Aufgaben und der Seminararbeit.				
Literatur Fischer, Hans, und Bettina Beer (Hg.) (2003):				

Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie. Berlin: Reimer Verlag.
Lang, Hartmut (1994): *Wissenschaftstheorie für die ethnologische Praxis*. Berlin: Reimer Verlag.

Hinweis

Diese Einführungsveranstaltung ist nur für Studierende im Hauptfach freigegeben. Die LV ist obligatorisch für das Einführungsmodul (E). Der Besuch dieser LV wird für das erste Fachsemester empfohlen.

Lehrveranstaltung Nr.	56-005			
Art der Lehrveranstaltung	Exemplarische Ethnographie: Irland <i>Exemplary Ethnography: Ireland</i>			
Termin	Mittwochs, 16-18 Uhr, Raum 222			
Dozent:in	Astrid Wonneberger			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-005 (5 LP)	Bachelor ETH-E, ETH-NF-E Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
Kommentare/Inhalte				
Irland steht schon seit langem im Interesse ethnologischer Forschung. Erste Untersuchungen fanden bereits ab den 1930er Jahren im Rahmen von Community Studies statt, die vor allem in relativ abgelegenen, kleinen Gemeinden durchgeführt wurden. Auch späteres Interesse war vor allem auf ländliche Gebiete beschränkt. Irische Städte oder urbanes Leben sind dagegen bis in die 1990er Jahre kaum erforscht worden, obwohl auch in Irland gegenwärtig mehr als die Hälfte der irischen Bevölkerung in Städten oder größeren Orten lebt und irische Städte immer weiter wachsen. Die Ursachen für die Einseitigkeit dieses Untersuchungsfeldes liegen sowohl in der Geschichte Irlands als auch der jahrzehntelangen Ausrichtung der Ethnologie begründet.				
Lernziele				
Die Ethnografie Irlands ist Gegenstand dieses Seminars. Ziel wird es sein, einen Überblick über die Bandbreite von ethnologischen Studien über Irland zu erarbeiten, angefangen von ethnografischen Klassikern aus den 1930er bis 1980er Jahren bis hin zu aktuellen Studien zu Emigration und Immigration, transnationalen Gemeinden, zu gesellschaftlichem und urbanem Wandel, Identität, Nationalismus, Gender-Studien, Obdachlosigkeit, den Irish Travellers und vieles mehr. Am Ende steht eine mehrschichtige Ethnografie der Grünen Insel.				
Vorgehen und Leistungsanforderungen				
Die Veranstaltung ist eine Mischung aus Vorlesung, Lektüre, Gruppenarbeit, Poster-Präsentationen, Film, Diskussion und Referaten sowie einem Quiz. In den ersten Sitzungen werden allgemeine Grundlagen (z.B. Geografie, Geschichte, Politik) erarbeitet und die Themen für Einzelreferate verteilt, die einen Teil der Sitzungen im Semester ausfüllen werden. Einige Sitzungen werden im Plenum gestaltet werden. Dazu ist eine über die Vorbereitung der Einzelreferate hinausgehende selbständige Recherche und Lektüre notwendig. Die Diskussionen im Plenum sollen auch in die schriftliche Arbeit miteinfließen. Regelmäßige und aktive Teilnahme sind somit unerlässlich. Voraussetzung für 5 LP sind ein Poster (Gruppenarbeit), ein mündliches, ca. 10- bis 20-minütiges Referat, schriftliche Ausarbeitung, regelmäßige und aktive Teilnahme, eigenständige Recherche und Lektüre, Beteiligung an Plenumsdiskussionen, Einhaltung der Termine.				
Einführende Lektüre				
Thomas Wilson, Hastings Donnan (2006) <i>The Anthropology of Ireland</i> . Oxford: Berg Chris Curtin, Hastings Donnan, Thomas M. Wilson (1993) <i>Irish Urban Cultures</i> . Belfast: Institute of Irish Studies.				

Lehrveranstaltung Nr.	56-006
------------------------------	---------------

Art der Lehrveranstaltung	Inhabiting the Arctic: Nenets livelihoods, culture, language and religion (Exemplary Ethnography) <i>Wohnort Arktis: Nenzische Lebensweisen, Kultur, Sprache und Religion (Exemplarische Ethnographie)</i>			
Termin	Montags, 12-14 Uhr, Raum 222			
Dozent:in	Roza Laptander			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-006 (5 LP)	Bachelor ETH-E, ETH-NF-E Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
Kommentare/Inhalte If you want to know an example of an Indigenous group navigating policies quite successfully, this course will give you the answer. Compared to many other Indigenous groups in Russia – and other groups worldwide – the Nenets seem to have a remarkable political consciousness. They have been able to articulate successfully their concerns in transnational Indigenous organizations. They also represent the largest community of northern Indigenous peoples in the Russian Federation. The Nenets language belongs to the Samoyedic branch of the Uralic language family. Although UNESCO recognizes Nenets language as an endangered one, people speak it and pass on their spoken history and shamanic legends through Nenets language. In this seminar, you will learn the history of the Nenets from the insider’s perspective, as they tell their own stories. You will learn about different strategies of silencing, which are based on traditional cultural rules: they can be signs of resistance, for example, to the Soviet state rules. We will also discuss ways of being silent due to the current political situation. Although present-day Nenets, like other Indigenous peoples, suffer from globalisation, modernisation and colonisation of their traditional territories of residence (which has led to the loss of the Nenets language by young people, unemployment and discrimination), they have managed to preserve many aspects of their life, culture and language. The seminar will analyse the reasons for the cultural sustainability of the Nenets and examine their resilience in the conditions of globalisation and climate change.				
Lernziele Basic skills in social-scientific analysis of ethnicity and indigeneity. Documentation of Indigenous knowledge and the history of Indigenous peoples of the Arctic, using the Nenets as an example. Analysis of the situation of Indigenous peoples of the Arctic in the context of globalisation and climate change. Primary course of the Nenets language. Introduction to narrative analysis of Nenets shamanic texts. Description of the role of intangible cultural heritage and endangered languages in the life of an ethnic group.				
Vorgehen und Leistungsanforderungen All students are expected to participate actively and regularly. Students are required to read scientific articles of approx. 15 to 20 pages per week. In addition, each student will prepare a 20-minutes presentation individually or as member of a working group. Students’ presentations will start in the third week of the seminar. By 20 January, students submit a half-page outline of a topic they intend to write their seminar essay about. The seminar essay should be completed and submitted by 15 March 2025.				
Hinweis This seminar will be taught through English.				

Lehrveranstaltung Nr.	56-006
Art der Lehrveranstaltung	ENTFÄLLT Exemplarische Ethnographie: Urbanität in den Vereinigten Arabischen Emiraten <i>Exemplary Ethnography</i>
Termin	Montags, 12-14 Uhr, Raum 222

Dozent:in	Laila Prager			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-006 (5 LP)	Bachelor ETH-E, ETH-NF-E Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
Kommentare/Inhalte <i>Text folgt</i>				
Lernziele <i>Text folgt</i>				
Vorgehen und Leistungsanforderungen <i>Text folgt</i>				

Aufbauphase: Modul A1

Lehrveranstaltung Nr.	56-007			
Art der Lehrveranstaltung	Aktuelle Theorien <i>Current Theories in Anthropology</i>			
Termin	Dienstags, 10-12 Uhr, Raum 222			
Dozent:in	Michael Schnegg			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-007 (5 LP)	Bachelor ETH-A1, ETH-NF-A1 Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
Kommentare/Inhalte Im Seminar „Aktuelle Theorien“ wird das Wissen aus dem Einführungsmodul vertieft und erweitert. Dabei werden wir uns auf rezente theoretische Ansätze konzentrieren und diese auf ihre Grundlagen hin untersuchen. Dies geschieht nicht auf einer ausschließlich theoretischen Ebene, sondern immer auch in Relation zu konkreten empirischen Anwendungen.				
Lernziele Aufarbeitung und Diskussion ausgewählter theoretischer Texte. Aneignung eines theoretischen Rüstzeugs für die wissenschaftliche Praxis.				
Vorgehen und Leistungsanforderungen Das Lerntagebuch ist das zentrale didaktische Mittel, um dieses Ziel zu erreichen. In den einzelnen Seminarabschnitten wird Ihnen der Dozent Aufgaben stellen, die Sie in Ihrem Lerntagebuch bearbeiten. Die Tagebucheinträge leiten Sie dann an den Dozenten weiter, der Ihnen ein allgemeines Feedback dazu geben wird. Das bedeutet, dass Sie im Anschluss daran erneut die Gelegenheit haben werden, die Lösungen sowie Ihren Lernfortschritt zu reflektieren.				

Lehrveranstaltung Nr.	56-008			
Art der Lehrveranstaltung	Lektürekurs zur Fachgeschichte der Ethnologie <i>History of Anthropology</i>			
Termin	Donnerstags, 10-12 Uhr, Raum 222			
Dozent:in	J. Otto Habeck			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-008 (5 LP)	Bachelor ETH-A1, ETH-NF-A1 Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
Kommentare/Inhalte Dieser Kurs zeichnet die Geschichte der Ethnologie vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart in groben Zügen nach. Zentrale Debatten, Konzepte und Forschungsfragen, aber auch Umwege und Abwege ethnologischer Forschung und Theoriebildung werden anhand von Originaltexten und zusammenfassenden Darstellungen beleuchtet und diskutiert. Teilnehmende machen sich in diesem Kurs mit den wichtigsten Entwicklungslinien der Ethnologie vertraut, die (nicht immer geradlinig, zwangsläufig oder endgültig) zum heutigen internationalen Erscheinungsbild des Faches geführt haben.				
Lernziele Die Teilnehmenden kennen zentrale Konzepte und Debatten der Ethnologie und können Texte kritisch lesen und diskutieren. Sie machen sich mit den unterschiedlichen Wurzeln der Ethnologie sowie der Sozial- und Kulturanthropologie vertraut und stärken die Fähigkeit, Aussagen im Kontext des jeweiligen historischen Moments zu interpretieren.				
Vorgehen und Leistungsanforderungen Regelmäßige und aktive Teilnahme. Zu jedem Kurstermin wird ein Text vorgegeben, der gründlich durchzuarbeiten ist (jeweils ca. 10 bis 25 Seiten, teilweise in englischer Sprache).				
Literatur Barth, F., A. Gingrich, R. Parkin, S. Silverman 2005. <i>One Discipline, Four Ways: British, German, French, and American Anthropology</i> . Chicago: Chicago University Press.				

Aufbauphase: Modul A2/A2a

Lehrveranstaltung Nr.	56-009			
Art der Lehrveranstaltung	Vorlesung: Wirtschaftsethnologie <i>Lecture: Economic Anthropology</i>			
Termin	Montags, 12-14 Uhr, Raum 221 (Hörsaal im OSTFLÜGEL)			
Dozent:in	Michael Pröpper			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): 20 Teilnehmende	Kontaktstudium: 20 Teilnehmende	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-009 (4 LP)	Bachelor ETH-A2a, ETH-WB (WB-KULTUR), SG Master			

	ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG), MA-WB-Kultur
<p>Kommentare/Inhalte</p> <p>Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über die Wirtschaftsethnologie. Sie ist in vier Teile gegliedert. Der erste Teil befasst sich mit den theoretischen Grundlagen und Grundfragen der Wirtschaftsethnologie. Dazu zählt etwa die Frage, ob es sinnvoll ist davon auszugehen, dass Menschen rationale Entscheidungen treffen und stets ihren wirtschaftlichen Nutzen maximieren. Der zweite Teil behandelt Produktionssysteme – von den wildbeuterischen bis hin zu global eingebundenen industriellen Produktionsformen. Der dritte Teil hat Tauschsysteme zum Gegenstand. Hier geht es um den Tausch innerhalb sozialer Beziehungen, den Markttausch sowie die Bedeutung von Geld und Schulden. Der vierte Teil der Vorlesung beschäftigt sich aus einer ethnologischen Perspektive mit dem Thema Konsum. Dabei werden etwa die Fragen behandelt, wie Konsumententscheidungen als wirtschaftliche, soziale und symbolische Handlungen erklärt werden können und welche Folgen veränderte Konsummuster für die Umwelt haben.</p>	

Aufbauphase: Modul A2/A2b

Lehrveranstaltung Nr.	56-010			
Art der Lehrveranstaltung	Vorlesung: Politikethnologie <i>Lecture: Political Anthropology</i>			
Termin	Dienstags, 10-12 Uhr, Raum 221 (Hörsaal)			
Dozent:in	J. Otto Habeck			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): 20 Teilnehmende	Kontaktstudium: 20 Teilnehmende	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Ja
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-010 (4 LP)	Bachelor ETH-A2b, ETH-WB (WB-KULTUR), SG Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG), MA-WB-Kultur			
56-010 (OEst)	OEst-Studierende beachten bitte das Lehrprogramm für OEst! Je nach Kontext der Anmeldung (z. B. OEst 3, M2 usw.) werden unterschiedliche LP vergeben. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studienbüro SLM .			
<p>Kommentare/Inhalte</p> <p>Der interkulturelle Vergleich politischer Systeme war und ist von zentralem Interesse für die Ethnologie; zugleich spielten Ethnologen nicht selten eine bedeutsame Rolle bei der Ausübung kolonialer Herrschaft. Vertreter*innen unseres Faches sehen sich häufig in einer vermittelnden Rolle in einer Welt voller gewalttätiger Konflikte und scheinbar unversöhnlicher normativer Ordnungen; zuweilen agieren sie ganz explizit im Namen benachteiligter Gruppen. Diese komplexe und widersprüchliche Beziehung zwischen der Disziplin Ethnologie und ihrem „Gegenstand“ ist eines der Leitmotive dieser Vorlesung. Thematisiert werden unter anderem diverse Klassifikationen politischer (auch nicht-staatlicher) Organisationsformen, die Herausbildung der <i>Political Anthropology</i> gegen Mitte des 20. Jahrhunderts, die vielstimmige Debatte über die Legitimität ethnologischer Repräsentationen ab den 1980er Jahren. Diese chronologisch geordnete Darstellung wird durch weitere Aspekte ergänzt und vertieft: Entstehung und Zerfall von Allianzen; Krieg, gewalttätige Auseinandersetzungen und Konflikte; Indigenität und indigene Bewegungen; Migration; Gender als ethnologisches Forschungsfeld und schließlich neue Formen politischen Handelns in einer transnational „vernetzten“ und dennoch von kaum überwindbaren Grenzen geprägten Welt.</p>				
Lernziele				

Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über die Entwicklung und die zentralen Inhalte der Political Anthropology/ Politikethnologie (auf dieses Lernziel bezieht sich die schriftliche Prüfung am Ende der Vorlesung). Darüber hinaus soll vermittelt werden, in welcher unterschiedlicher Form Ethnolog:innen ihre Arbeit und das Fach politisch verorten.

Vorgehen und Leistungsanforderungen

Das erfolgreiche Bestehen der Klausur zum Ende der Vorlesung wird mit 4 LP kreditiert. Dies gilt auch für Studierende der Osteuropastudien. (Für den Erwerb von 5 LP ist zusätzlich ein Essay einzureichen; diese Variante besteht nur für Studierende der Osteuropastudien im BA-Nebenfachmodul OEst-2.) Die Termine des Tutoriums werden in der ersten Woche bekanntgegeben.

Literatur

Kurtz, Donald 2001. *Political Anthropology: power and paradigms*. Boulder, CO: Westview.
Kapitel 1: "The Paradigms of Political Anthropology".

Aufbauphase: Modul A3

Lehrveranstaltung Nr.	56-011-A			
Art der Lehrveranstaltung	Qualitative Methoden (Gruppe A) <i>Qualitative Methods</i>			
Termin	Dienstags, 14-16 Uhr, Raum 223			
Dozent:in	Michael Pröpfer			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-011-A (8 LP)	Bachelor ETH-A3, ETH-NF-A3 Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
Kommentare/Inhalte				
<p>Idealerweise sollten Ethnolog:innen eine lange Zeit am Leben der Erforschten teilnehmen. Allerdings ist eine solche Form der Feldforschung in das Curriculum eines Ethnologie-Bachelorstudiums schwer zu integrieren. Um Hauptfachstudierenden im Bachelor die Chance zu geben, selbst erste ethnographische Felderfahrungen zu sammeln, bietet das Institut regelmäßig zwei Methoden-/ Forschungsseminare im Bachelorstudium an (Aufbaumodul 3: „Quantitative Methoden“ und „Qualitative Methoden“). Im Seminar „Qualitative Methoden“ wird vermittelt, wie es möglich ist, mit nur einer/m Informant:in umfangreiches kulturelles Wissen qualitativ zu erheben und auszuwerten. Dabei werden wir uns vor allem auf den von McCurdy, Spradley und Shandy entwickelten ethno-semantischen Ansatz der Untersuchung von Mikrokulturen stützen. Kultur wird dort als das erlernte und geteilte Wissen definiert, welches Menschen einen Rahmen für ihr Verhalten gibt und welches sie nutzen, um Erfahrungen zu interpretieren. Eine Mikrokultur ist nur ein bestimmter Teilbereich des Lebens, den eine Gruppe von Menschen teilt, etwa die Arbeit in einer Bank oder das Ausüben eines gemeinsamen Hobbys. Die Seminarteilnehmer:innen werden sich selbstständig eine Mikrokultur und eine:n Informant:in in Hamburg suchen. Mit dieser Person führen sie dann mindestens sechs qualitative Interviews durch, die im Anschluss verschriftlicht und analysiert werden. Darüber hinaus werden Elemente der teilnehmenden Beobachtung und deren Dokumentation integriert. Das Seminar vermittelt somit einen praxisorientierten Einblick in alle Schritte der Durchführung einer qualitativen Forschung, von der Forschungskonzeption über die Datenerhebung und -analyse bis hin zur Erstellung eines Forschungsberichts.</p> <p>Das Seminar richtet sich ausschließlich an Hauptfachstudierende der Ethnologie (Bachelor). Für Bachelorstudierende ist die Voraussetzung für den Seminarbesuch die erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Einführungsvorlesung im Modul E.</p>				

Vorgehen und Leistungsanforderungen

Voraussetzung für nachhaltige Lernprozesse sowie den Erwerb der vorgesehenen Leistungspunkte sind regelmäßige Anwesenheit (mindestens 80%) und engagierte Teilnahme, Lektüre, eigenständige Datenerhebung und -auswertung, Anfertigung eines Abschlussberichts. Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte und die selbstständige (aber begleitete) Planung, Erhebung und Auswertung qualitativer Daten sowie die Präsentation des Forschungsprozesses wechseln sich im Seminarverlauf ab.

Literatur

McCurdy, David W., James P. Spradley, and Dianna J. Shandy (2005): *The Cultural Experience. Ethnography in Complex Society*. Second Edition. Long Grove, Illinois.

Lehrveranstaltung Nr.	56-011-B			
Art der Lehrveranstaltung	Qualitative Methoden (Gruppe B) <i>Qualitative Methods</i>			
Termin	Mittwochs, 12-14 Uhr, Raum 223			
Dozent:in	Michael Pröpfer			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Nein

LP-Varianten und Modulzuordnungen

56-011-B (8 LP)	Bachelor ETH-A3, ETH-NF-A3 Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
-----------------	---	--	--	--

Kommentare/Inhalte

Idealerweise sollten Ethnolog:innen eine lange Zeit am Leben der Erforschten teilnehmen. Allerdings ist eine solche Form der Feldforschung in das Curriculum eines Ethnologie-Bachelorstudiums schwer zu integrieren. Um Hauptfachstudierenden im Bachelor die Chance zu geben, selbst erste ethnographische Felderfahrungen zu sammeln, bietet das Institut regelmäßig zwei Methoden-/ Forschungsseminare im Bachelorstudium an (Aufbaumodul 3: „Quantitative Methoden“ und „Qualitative Methoden“). Im Seminar „Qualitative Methoden“ wird vermittelt, wie es möglich ist, mit nur einer/m Informant:in umfangreiches kulturelles Wissen qualitativ zu erheben und auszuwerten. Dabei werden wir uns vor allem auf den von McCurdy, Spradley und Shandy entwickelten ethno-semantischen Ansatz der Untersuchung von Mikroulturen stützen. Kultur wird dort als das erlernte und geteilte Wissen definiert, welches Menschen einen Rahmen für ihr Verhalten gibt und welches sie nutzen, um Erfahrungen zu interpretieren. Eine Mikrokultur ist nur ein bestimmter Teilbereich des Lebens, den eine Gruppe von Menschen teilt, etwa die Arbeit in einer Bank oder das Ausüben eines gemeinsamen Hobbys. Die Seminarteilnehmer:innen werden sich selbstständig eine Mikrokultur und eine:n Informant:in in Hamburg suchen. Mit dieser Person führen sie dann mindestens sechs qualitative Interviews durch, die im Anschluss verschriftlicht und analysiert werden. Darüber hinaus werden Elemente der teilnehmenden Beobachtung und deren Dokumentation integriert. Das Seminar vermittelt somit einen praxisorientierten Einblick in alle Schritte der Durchführung einer qualitativen Forschung, von der Forschungskonzeption über die Datenerhebung und -analyse bis hin zur Erstellung eines Forschungsberichts. Das Seminar richtet sich ausschließlich an Hauptfachstudierende der Ethnologie (Bachelor). Für Bachelor-studierende ist die Voraussetzung für den Seminarbesuch die erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Einführungsvorlesung im Modul E.

Vorgehen und Leistungsanforderungen

Voraussetzung für nachhaltige Lernprozesse sowie den Erwerb der vorgesehenen Leistungspunkte sind regelmäßige Anwesenheit (mindestens 80%) und engagierte Teilnahme, Lektüre, eigenständige Datenerhebung und -auswertung, Anfertigung eines Abschlussberichts. Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte und die selbstständige (aber begleitete) Planung, Erhebung und Auswertung qualitativer Daten sowie die Präsentation des Forschungsprozesses wechseln sich im Seminarverlauf ab.

Literatur

McCurdy, David W., James P. Spradley, and Dianna J. Shandy (2005):
The Cultural Experience. Ethnography in Complex Society. Second Edition. Long Grove, Illinois.

Vertiefungsphase: Modul V1 und V2 (Nebenfach: Modul NF-V)

Lehrveranstaltung Nr.	56-012			
Art der Lehrveranstaltung	ENTFÄLLT Heritage-Studien im Nahen und Mittleren Osten und Nordafrika (V1) <i>English title</i>			
Termin	Dienstags, 14-16 Uhr, Raum 222			
Dozent:in	Laila Prager			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-012 (5-LP)	Bachelor ETH V1, ETH NF V, ETH WB FV (Fachliche Vertiefung) Master FSB neu (20/21): ETH MA WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH MA WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
56-012 (3-LP)	Bachelor ETH V1, ETH NF V, ETH WB FV (Fachliche Vertiefung) Master FSB neu (20/21): ETH MA WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH MA WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
Kommentare/Inhalte <i>Text folgt</i>				
Lernziele <i>Text folgt</i>				
Vorgehen und Leistungsanforderungen <i>Text folgt</i>				
Literatur <i>Text folgt</i>				

Lehrveranstaltung Nr.	56-013-A			
Art der Lehrveranstaltung	"Wo ist die siebte Lausitz?" Zugehörigkeit, Abgrenzung und regionale Identität zwischen Peripherie und Zukunftsperspektiven (V1 und OEst) <i>"Where is Lusatia Number Seven?" Belonging, Distinction, and Regional Identity between Periphery and Anticipation</i>			
Termin	Donnerstags, 14-16 Uhr, Raum 222			
Dozent:in	J. Otto Habeck			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Nein

LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-013 (5 LP)	<p>Bachelor ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)</p> <p>Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)</p>			
56-013 (3 LP)	<p>Bachelor ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)</p> <p>Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)</p>			
56-013 (OEst)	<p>OEst-Studierende beachten bitte das Lehrprogramm für OEst! Je nach Kontext der Anmeldung (z. B. OEst 3, M2 usw.) werden unterschiedliche LP vergeben. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studienbüro SLM.</p>			
Kommentare/Inhalte				
<p>Ethnologie befasst sich vielfach mit den Erfahrungen, Geschichten, Sehnsüchten und Hoffnungen anderer. Damit verbinden sich Positionierungen, Schilderungen von Zugehörigkeit und Identität. Letztere sind in der Ethnologie stark debattierte Begriffe: Wie können wir sie verwenden in einer Region, die sich zerteilt und peripher präsentiert? Ausgehend von einem Lied der polnischen Sängerin Maryla Rodowicz (1973) mit dem Titel „Wo ist das siebte Meer“, welches gleichermaßen Sehnsucht und Biografie widerspiegelt, befassen wir uns in diesem Seminar mit der Frage, ob es mehr als nur eine Zugehörigkeit und mehr als nur eine Lausitz gibt. Historisch existierten zwei Lausitzen, durch Grenzziehungen sind es mindestens drei geworden, da Teile der Lausitz nun in Polen liegen — vielleicht sind es vier, wenn wir Gebiete im Norden Tschechiens einbeziehen — vielleicht noch mehr? Welche Hoffnungen verbinden sich mit dem Toponym — und welche biografischen Enttäuschungen? Aufgrund einer gefühlten Perspektivlosigkeit verlassen viele Menschen die Region. Andere bleiben, verharren und beharren manchmal auf ihre regionale Identität. Wann wird Identität zu einer identitären Zuflucht? Wie finden sich Bewohner:innen in diesem Toponym wieder, wie werden Gefühle von Identität und Zugehörigkeit politisch und durch mediale Diskurse überlagert? Und wie gestaltet sich diese Debatte aus Sicht derjenigen, die sich als Sorb:innen bzw. als die angestammten Bewohner:innen der Region sehen? Inwieweit berufen sich diese auf das Konzept der Indigenität als Ausdruck einer politisch empfundenen Zugehörigkeit?</p>				
Vorgehen und Leistungsanforderungen				
<p>Voraussetzung für den Erwerb von 3 LP ist eine Präsentation als Einzel- oder Gruppenleistung sowie die regelmäßige, aktive Teilnahme und vorbereitende Lektüre der Basistexte in englischer oder deutscher Sprache. Für weitere LP ist darüber hinaus eine schriftliche Hausarbeit von etwa 15 Seiten (5 LP) oder etwa 20 Seiten (6 LP) zum Ende des Wintersemesters einzureichen; die Absprache des Themas erfolgt mit dem Dozenten. Lektüre auf Sorbisch, Polnisch und Tschechisch kann recherchiert bzw. bereitgestellt werden.</p>				
Video zum Einstieg				
<p>Maryla Rodowicz - Wo ist das siebte Meer? (A gdzie to siódme morze?, 1973) – YouTube https://www.youtube.com/watch?app=desktop&v=gCaVLnL2Vpw</p>				
Hinweis				
<p>Die Lehrveranstaltung richtet sich auch an OEst-Studierende. Verbunden mit Exkursion (siehe 56-013-B).</p>				
Lehrveranstaltung Nr.	56-013-B			
Art der Lehrveranstaltung	Exkursion zum Seminar: "Wo ist die siebte Lausitz?" (V1 und OEst) <i>Excursion in connection with the seminar "Where is Lusatia Number Seven"?</i>			

Termin	08.03.2025 - 16.03.2025 Block-Lehrveranstaltung			
Dozent:in	J. Otto Habeck			
Teilnahmebegrenzung: Ja (8 TN)	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-013 (3 LP)	Bachelor ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
56-013 (OEst)	OEst-Studierende beachten bitte das Lehrprogramm für OEst! Je nach Kontext der Anmeldung (z. B. OEst 3, M2 usw.) werden unterschiedliche LP vergeben. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studienbüro SLM .			
Kommentare/Inhalte Diese Exkursion ergänzt das gleichnamige Seminar durch Einblicke in die Probleme und Perspektiven der Region Lausitz, die Arbeit von Organisationen vor Ort. Die Anreise wird voraussichtlich am 8. März morgens erfolgen. Der Transport erfolgt per Kleinbus, dieser wird auch für die Fahrten zwischen dem Standquartier (Bautzen, Görlitz oder Umland) und den Destinationen genutzt. Da die Gruppe auch Orte in Polen und Tschechien besuchen wird, ist ein gültiger Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Die Rückkehr nach Hamburg ist für den 16. März abends geplant.				
Vorgehen Aufgrund der Kleinbuskapazitäten ist eine Begrenzung auf 8 TN nötig. Priorität haben Studierende, die das Seminar 56-013 in der 5 LP-Variante (oder als 6 LP-Variante, OEst) belegen und gegen Ende der Vorlesungszeit eine schriftliche Hausarbeit einreichen. Teilnehmer:innen der Exkursion bereiten ein Kurzreferat vor, das am jeweiligen Besuchsort präsentiert wird (ca. 15 Minuten). Für die Teilnahme an der Exkursion und das Kurzreferat werden weitere 3 LP akkreditiert.				
Hinweis Die Lehrveranstaltung richtet sich auch an OEst-Studierende.				

Lehrveranstaltung Nr.	56-014			
Art der Lehrveranstaltung	Ecology and Religion in Africa (V1) <i>Ecology and Religion in Africa</i>			
Termin	Freitags, 10-12 Uhr, Raum 222			
Dozent:in	Julian Sommerschuh			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: 5 Teilnehmende	Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-014 (5 LP)	Bachelor ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
56-014 (3 LP)	Bachelor ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)			

	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)
Kommentare/Inhalte The global ecological crisis raises profound questions about the future of humanity. Can religion be part of the answer? In this seminar, we use African examples to think through the place of religion in people's interaction with the environment. After a critical discussion of Christian missionization and environmental colonialism, we will explore forms of environmental stewardship associated with African indigenous religions. We will also examine how contemporary Christian churches are responding to issues such as biodiversity loss and climate change. Overall, the seminar highlights the ambiguous role of religion as both a driver and a possible response to environmental problems.	
Lernziele Understanding the role of religion in human-environment relations in Africa.	
Vorgehen und Leistungsanforderungen This seminar is structured around the close reading and discussion of texts. For 3 LP, students are asked to actively participate in the discussion and to write three short summaries of texts discussed in the seminar. For 5 LP, students are asked to actively participate in the discussion and to write a term paper ('Hausarbeit') of 10-12 pages.	
Literatur Robert Nelson (2003). "Environmental colonialism: " saving" Africa from Africans. Laurenti Magesa (2014). African religion: The moral traditions of abundant life. Sonene Nyawo (2022). The climate crisis: Mitigation and control through Emaswati indigenous knowledge.	

Lehrveranstaltung Nr.	56-015			
Art der Lehrveranstaltung	Colonialism and Politics in the Americas (V1 und LAsT) <i>Colonialism and Politics in the Americas</i>			
Termin	Mittwochs, 12-14 Uhr, Raum 222			
Dozent:in	Jonas Bens			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: 5 Teilnehmende	Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-015 (5 LP)	Bachelor ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
56-015 (3 LP)	Bachelor ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), WB-Kultur Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG), WB-Kultur FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG), WB-Kultur			
56-015 (LAsT)	LAsT-Studierende: bitte das Lehrprogramm für LAsT beachten! Teilnahme mit Studienleistung im LAsT- MA-WB können je nach Anmeldung 3 LP oder 5 LP absolviert werden.			
Kommentare/Inhalte				

The course "Colonialism and Politics in the Americas" offers a comprehensive investigation into the historical and contemporary impacts of colonialism across North, Central, and South America, as well as the Caribbean. Employing an anthropological perspective, the course integrates critical frameworks from postcolonial studies, Indigenous Studies, Black Studies, Settler Colonial Studies, and Marxist analyses to examine the multifaceted nature of colonial encounters and their enduring legacies. Throughout the course, students will engage with foundational texts and contemporary scholarship to explore the processes and consequences of European colonization, the establishment of settler colonial regimes, and the pervasive legacy of white supremacy and class inequality. The course will delve into how these forces have historically shaped and continue to influence the political, economic, and cultural landscapes of the Americas. By examining case studies and theoretical readings, students will gain insights into the varied forms of resistance and adaptation by indigenous peoples, African-descended communities, and other marginalized groups. Topics will include the structures and impacts of settler colonialism, the intersections of race, class, gender, and identity, and the mechanisms of power and inequality rooted in colonial histories. The course will also address contemporary challenges and movements aimed at decolonization and social justice.

Lernziele

The goal of the course is to equip students with a nuanced understanding of colonial histories and their lasting repercussions, fostering critical thinking and interdisciplinary research skills. By the end of the course, students will be able to critically analyze the complex legacies of colonialism and contribute to ongoing discussions about decolonization and social justice in the Americas.

Vorgehen und Leistungsanforderungen

To successfully complete the course, students are expected to thoroughly read assigned texts, actively participate in class discussions, and engage critically with the material. Students will submit weekly short reading responses to demonstrate their comprehension and critical engagement with the readings. To earn 5 credit points, students must also write a term paper ranging from 3,500 to 4,500 words. Active participation and thoughtful contributions are essential for deepening their critical analysis and interdisciplinary research skills.

Literatur

Michel-Rolph Trouillot, *Silencing the Past: Power and the Production of History* (1995)
 Simpson, Leanne Betasamosake, *As We Have Always Done: Indigenous Freedom through Radical Resistance* (2017)
 Eduardo Galeano, *The Open Veins of Latin America: Five Centuries of the Pillage of a Continent* (1971)
 Mabel Moraña et al., *Coloniality at Large: Latin America and the Postcolonial Debate*. (2008)

Hinweis

Diese Lehrveranstaltung richtet sich auch an LAsT-Studierende (10 TN).

Lehrveranstaltung Nr.	56-016			
Art der Lehrveranstaltung	Culture, Politics, and Psychiatry: An Introduction to Anthropology of Mental Health and Illness (V2) <i>Culture, Politics, and Psychiatry: An Introduction to Anthropology of Mental Health and Illness</i>			
Termin	Dienstags, 16-18 Uhr, Raum 223			
Dozent:in	Aman Aman			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: 5 Teilnehmende	Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-016 (5 LP)	Bachelor ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			

56-016 (3 LP)	<p>Bachelor ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)</p> <p>Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)</p>
<p>Kommentare/Inhalte</p> <p>What 'mental health' and conversely 'mental illness' means is a question that has been discussed widely among medical anthropologists. This course will give students a chance to dive deeper into some of the discussions and debates that have foregrounded the sub-discipline: How do people across societies and groups experience anxiety, suffering and grief? Are socio-political developments, like neoliberalism, war and ecological destruction, linked to our understanding of mental health and illness? If so, how? We will also look into the contested role of Psychiatry, as a diverse clinical practice, in shaping and being shaped by the different cultural contexts it is situated in. The overall aim of the course will be to equip students with a cross-cultural, and interdisciplinary, understanding of key concerns around issues of mental health and illness. To do so, we will engage with readings that span across Anthropology, Philosophy and Political Theory. We will also look into accounts of therapists and patients, from their clinical and personal outlook, as well as engage with audio-visual materials (films, podcasts).</p>	
<p>Lernziele</p> <p>This seminar will serve as an introductory guide to themes in the anthropology of mental health, with close attention to race, gender, sexuality, class, and other vectors of power, difference, and identity. Students can expect to gain a nuanced perspective on situated ideas of mental health and well-being, understanding how these ideas are politically and socially interwoven in specific contexts, while also forming a broader picture by engaging with these topics.</p>	
<p>Vorgehen und Leistungsanforderungen</p> <p>This will be a reading intensive course (40-80 pages weekly) with an emphasis on (group) discussions, debates and interventions. We will also plan movie-evenings together and decide on films, that (broadly) address issues of mental health, we would like to see and engage with. However, participation in these movie-evenings will remain voluntary. It is also important to note that parts of the course and the reading material that we will engage with could be potentially triggering for some students. Students are therefore advised to consult the lecturer, prior to the course sessions, in case of queries or other concerns they might have.</p>	

Lehrveranstaltung Nr.	56-017			
Art der Lehrveranstaltung	Anthropologie des Staates (V2) <i>Anthropology of the State</i>			
Termin	Montags, 16-18 Uhr, Raum 222			
Dozent:in	Jonas Bens			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-017 (5 LP)	<p>Bachelor ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)</p> <p>Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)</p>			
56-017 (3 LP)	<p>Bachelor ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)</p>			

	<p>Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)</p>
<p>Kommentare/Inhalte Im Seminar „Anthropologie des Staates“ diskutieren die Studierenden den Staat als eine vielschichtige Institution aus der Perspektive der Rechtsanthropologie. Dabei geht die Ethnologie in ihrer Analyse über den modernen euro-westlichen Nationalstaat hinaus und umfasst verschiedene Formen von Staatlichkeit und rechtlich-politischen Strukturen. Der Kurs betont, dass „der Staat“ kein einheitliches Gebilde ist, sondern aus einer Vielzahl von Akteuren und Institutionen zusammengesetzt ist. Aus dieser Perspektive besprechen wir, wie Staaten und Regierungssysteme rassistische, klassenbezogene und geschlechtliche Ungleichheiten aufrechterhalten und wie verschiedene Akteur*innen, Bewegungen und Institutionen innerhalb dieses Staates diese Ungleichheiten reproduzieren und zu überwinden versuchen. Zu den Schlüsselthemen gehören die ethnographische Perspektive auf Bürokratie, die Konstruktion und Anfechtung von Staatsbürgerschaft, die Rolle des Rechts bei der Gestaltung sozialer Identitäten, Fragen der staatlichen Eigentumsordnung, Politiken der Anerkennung von Minderheiten und die Prozesse, durch die Staaten Legitimität herstellen und aufrechterhalten. Fallstudien aus verschiedenen sozialen und kulturellen Kontexten helfen den Studierenden zu verstehen, wie Rechtssysteme innerhalb verschiedener staatlicher Strukturen funktionieren und wie Individuen und Gemeinschaften sich in diesen Systemen bewegen und sie beeinflussen. Die Studierenden erörtern ein differenziertes Verständnis davon, wie Staaten das Leben der Menschen gestalten, und setzen sich kritisch mit theoretischen Perspektiven auf Staatlichkeit und Regierungsführung sowie mit den politischen Folgen der Infragestellung von Staatlichkeit auseinander.</p>	
<p>Lernziele Die Studierenden entwickeln ein kritisches Verständnis von Staatlichkeit und Regierungsführung aus ethnologischer Perspektive und lernen zu analysieren, wie Staaten das Leben der Menschen gestalten, soziale Ungleichheiten aufrechterhalten und Legitimität durch bürokratische und rechtliche Mechanismen herstellen. Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen theoretischen Perspektiven und ethnografischen Fallstudien entwickeln die Studierenden Fähigkeiten zum kritischen Denken und ein differenziertes Verständnis für die unterschiedlichen Formen von Staatlichkeit. Der Kurs fördert das kritische Denken und die Anwendung ethnographischer Methoden zur Untersuchung staatlicher Institutionen und des Rechts.</p>	
<p>Vorgehen und Leistungsanforderungen Um den Kurs erfolgreich abzuschließen, lesen die Studierenden gründlich die Seminarlektüre, beteiligen sich aktiv an den Diskussionen im Seminar und setzen sich kritisch mit dem Stoff auseinander. Die Studierenden reichen wöchentlich Kurznotizen zur den Seminartexte ein, um die kritische Auseinandersetzung mit dem Gelesenen in der Diskussion vorzubereiten. Um 5 LP zu erwerben, schreiben die Studierenden außerdem eine Hausarbeit mit einem Umfang von 3.500 bis 4.500 Wörtern.</p>	
<p>Literatur Tatjana Thelen et al., Stategraphy: Toward a Relational Anthropology of the State (2017) Mindie Lazarus-Black und Susan F. Hirsch, Contested States: Law, Hegemony and Resistance (1994)</p>	

Lehrveranstaltung Nr.	56-018			
Art der Lehrveranstaltung	ENTFÄLLT Decolonizing the Museum: Anthropological Debates (V2) <i>Decolonizing the Museum: Anthropological Debates</i>			
Termin	Montags, 14-16 Uhr, Raum 223			
Dozent:in	Laila Prager			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				

56-018 (5 LP)	Bachelor ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)
56-018 (3 LP)	Bachelor ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)
Kommentare/Inhalte	
<i>Text folgt</i>	
Lernziele	
<i>Text folgt</i>	
Vorgehen und Leistungsanforderungen	
<i>Text folgt</i>	
Literatur	
<i>Text folgt</i>	

Lehrveranstaltung Nr.	56-019			
Art der Lehrveranstaltung	How Change Happens: Zur Struktur moralischer Revolutionen (V2) <i>How Change Happens: The Structure of Moral Revolutions</i>			
Termin	Donnerstags, 12-14 Uhr, Raum 222			
Dozent:in	Julian Sommerschuh			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-019 (5 LP)	Bachelor ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
56-019 (3 LP)	Bachelor ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
Kommentare/Inhalte				
Wie kommt es zu großen Veränderungen der öffentlichen Moral? Was motiviert Menschen, ihren Lebensstil radikal zu ändern? Wie können Visionen vom Guten zu Triebkräften moralischen Wandels werden? In einer Zeit sich überlagernder Krisen kann uns das Wissen darüber, wie sich Dinge verändern, helfen, sie zum Besseren zu wenden. In diesem Seminar werden wir Perspektiven aus Anthropologie und Geschichtswissenschaft kombinieren, um ein theoretisches und praktisches Verständnis von moralischem Wandel zu erarbeiten. Zu den diskutierten Themen gehören die Abschaffung der Sklaverei, politische Revolutionen, religiöse Bekehrungen, die Frauenrechtsbewegung und queerer Aktivismus. Wir				

<p>analysieren eine Reihe von Fallstudien, um die Rolle von moralischen Argumenten, charismatischen Führer:innen, Macht, Werten und Emotionen bei der Auslösung moralischer Veränderungen zu verstehen.</p>
<p>Lernziele Verständnis für Fragestellungen und Konzepte in Hinsicht auf moralischen Wandel. Kenntnis bedeutender Beispiele und ihrer Implikationen für die Analyse gegenwärtiger Veränderungsprozesse.</p>
<p>Vorgehen und Leistungsanforderungen Lektüre ausgewählter Texte und Diskussion im Seminar. Aktive Beteiligung an den Diskussionen und drei kurze Textzusammenfassungen (3 LP). Aktive Beteiligung an den Diskussionen und eine Hausarbeit im Umfang von 10-12 Seiten (5LP).</p>
<p>Literatur Kwame Anthony Appiah (2011). <i>The Honor Code: How Moral Revolutions Happen</i> Naisargi N. Davé (2012). <i>Queer Activism in India: A Story in the Anthropology of Ethics</i> Elizabeth Anderson (2014). <i>Social Movements, Experiments in Living, and Moral Progress: Case Studies from Britain's Abolition of Slavery</i></p>

Abschlussphase

Lehrveranstaltung Nr.	56-020			
Art der Lehrveranstaltung	BA-Abschlusskolloquium <i>Preparing and Writing Your BA Thesis</i>			
Termin	Montags, 14-16 Uhr, Raum 222			
Dozent:in	Michael Schnegg			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-020 (5 LP)	Bachelor ETH-Abschluss Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
Kommentare/Inhalte				
<p>In der Bachelorarbeit haben die Studierenden die Gelegenheit, ihre regionalen und thematischen Interessen im Schreiben eines längeren Textes zu vertiefen und dabei eigene Ideen umzusetzen. Dieses Kolloquium begleitet Studierende bei diesem Prozess der Abschlussarbeit. Die Studierenden haben die Möglichkeit ihre Ideen für Abschlussarbeiten vorzustellen und sich gegenseitig Feedback zu geben. Für die Teilnahme am BA-Kolloquium ist die Anmeldung über STINE erforderlich.</p>				
Lernziele				
<p>In diesem Kolloquium lernen die Studierenden Grundlegendes über Themenwahl, die Eingrenzung des Themas, die Erarbeitung einer Fragestellung, die Gliederung der Arbeit, die Planung des Schreibprozesses, sowie Strategien der Argumentation.</p>				
Vorgehen und Leistungsanforderungen				
<p>Im BA-Abschlusskolloquium werden grundlegende Fragen zur Erstellung der Bachelorarbeit sowie Beispiele für sehr gute Arbeiten gemeinsam besprochen. Studierende stellen ihre Ideen für Abschlussarbeiten vor und erhalten Feedback von ihren Kommiliton:innen.</p>				
Literatur				
<p>Aktuelle Bachelorarbeiten am Institut für Ethnologie der Universität Hamburg:</p>				

<https://www.ethnologie.uni-hamburg.de/studium/ba-arbeiten1.html>.

Optional-Bereich

Lehrveranstaltung Nr.	56-021			
Art der Lehrveranstaltung	Wozu Ethnologie? Ein Wegweiser durch das Studium der Ethnologie und seine praktischen Aspekte <i>Why Anthropology? A Guide through the Study of Anthropology and its Practical Aspects</i>			
Termin	Montags, 14-16 Uhr, Raum 209 ESA W (Empirische Kulturwissenschaft)			
Dozent:in	Michael Pröpper			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-021 (2 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)			
Kommentare/Inhalte Die Lehrveranstaltung „Wozu Ethnologie?“ ist ein Format, das allen Bachelor-Studierenden eine Hilfestellung und einen Wegweiser durch das Studium der Ethnologie und seine praktischen Aspekte (u.a. Richtlinien, Praktika, Optional-Bereich, FSB etc.) bietet. Die Teilnahme ist freiwillig und wird allen BA-Studierenden einmal im Verlauf ihres Studiums empfohlen. Speziell Studierende in der Eingangsphase (E-Modul) sind aufgefordert, dieses Angebot zu nutzen. Das Seminar wird nach einer Einführung weitgehend nach dem Flipped-Classroom-Prinzip unterrichtet, d.h. Sie erhalten vorbereitete Lerninhalte, die Sie zu Hause durcharbeiten und deren Diskussion und Anwendung im Unterricht geschieht. Für die Teilnahme an Präsenzbestandteilen, die Erarbeitung der asynchronen Lerninhalte und die Teilnahme an den Sitzungen und Konsultationen werden 2 LP angerechnet.				

Lehrveranstaltung Nr.	56-1001			
Art der Lehrveranstaltung	Praxis-Seminar Bildungsarbeit und Beratung <i>Workshop on Education and Counseling as a Field of Practice</i>			
Termin	Blocktermine, Raum 223: Achtung Terminänderung: Entfällt: Di. 15.10.24, 18:15 – 19:45 Uhr Vorbesprechung Stattdessen: Do. 17.10.24, 18:15 – 19:45 Uhr Vorbesprechung Fr. 29.11.24 09:00 – 17:00 Uhr Fr. 13.12.24 09:00 – 17:00 Uhr Sa. 14.12.24 09:00 – 17:00 Uhr Achtung: Bitte beachten Sie die Abmeldephase (bis 15.11.24), die vor dem 2. Blocktermin endet!			
Dozent:in	Laura Glauser			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				

56-1001 (4 LP)	Bachelor ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)
56-1001	Zentrales Lehrangebot: BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR
Kommentare/Inhalte In vielen Arbeitsfeldern, in denen Sozial- und Kulturwissenschaftler:innen tätig sind, spielt Bildungsarbeit und Beratung eine wichtige Rolle, wie im großen Feld der Erwachsenenbildung, der politischen Bildung und Jugend-arbeit, der Entwicklungszusammenarbeit, in Regierungsorganisationen, internationalen NGOs oder im Migrations- und sozialen Bereich sowie in wissenschaftsnahen Tätigkeiten. Ziel des Seminars ist es, dass sich Studierende dem weiten Feld der Bildungsarbeit und der Beratung nähern. Es wird gemeinsam erarbeitet, in welchen Berufsfeldern Sozial- und Kulturwissenschaftler:innen beratend sowie vermittelnd tätig sind, welche Rollen und Haltungen sie dabei einnehmen und mit welchen Schwierigkeiten sie sich konfrontiert sehen. Dabei wird auch die Frage „Wozu?“ gestellt, was soll durch den Bildungs- oder Beratungsprozess erreicht werden und für wen? Soll es vornehmlich um das Vermitteln von Wissen gehen oder vielmehr um Begegnung, Vernetzung, Weiterentwicklung oder die Begleitung von partizipativen Prozessen? Vor dem Hintergrund dieser Fragen werden konkrete Methoden und Konzepte der Bildungsarbeit und Beratung vorgestellt, diskutiert aber auch praxisbezogen ausprobiert.	
Lernziele Die Studierenden erarbeiten selbst Konzepte für Bildungs- und Beratungsmaßnahmen für konkrete Anliegen und Bedarfe aus dem Feld. Dabei vermittelt das Seminar Einblicke in den Praxisbezug des Studiums und fragt nach Anwendungsmöglichkeiten von sozial- und kulturwissenschaftlichen Ansätzen und Methoden in der Bildungsarbeit und der Beratung. Zudem erschließen sich die Studierenden Arbeitsgebiete, die sie besonders interessieren und stellen diese möglichen Tätigkeitsbereiche den anderen Teilnehmenden in Form eines Kurz-Inputs vor. Auch wird der Frage nachgegangen, welche zusätzlichen Qualifikationen und Erfahrungen für dieses Feld relevant sein könnten. Eine Vielzahl von Methoden und Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten fördern den gemeinsamen Austausch und den eigenen Reflexionsprozess.	
Vorgehen und Leistungsanforderungen Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende (Optional-Bereich, Wahlbereich), Masterstudierende (Wahlbereich). Für einen Scheinerwerb ist die regelmäßige, vorbereitete und aktive Teilnahme am Seminar die Voraussetzung. Es wird von den Studierenden erwartet, an den Übungen teilzunehmen, ein Kurzreferat zu halten und im Anschluss an das Seminar eine schriftliche Arbeit zu verfassen.	

02 Master

WICHTIGER HINWEIS:

Im Rahmen des Freien Wahlbereichs im Master steht den Masterstudierenden der Besuch aller Lehrveranstaltungen des ETH-BA-Studiengangs (Abschnitt „I. Bachelor“ des Lehrprogramms) sowie zusätzlicher Veranstaltungen aus dem MA-WB-Kultur (ausgewählte Veranstaltungsangebote des Fachbereichs Kulturwissenschaften) offen, sofern diese nicht bereits während des BA-Studiums absolviert worden sind. Bitte achten Sie auf die Angabe: Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG).

Lehrveranstaltung Nr.	56-030
-----------------------	--------

Art der Lehrveranstaltung	Master-Kolloquium <i>Colloquium for MA Students</i>			
Termin	Montags, 12-14 Uhr, Raum 223			
Dozent:in	J. Otto Habeck			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-030 (2 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Feldforschungspraktikum FSB neu (20/21): ETH-MA Abschluss FSB alt (10/11): ETH-MA Feldforschungspraktikum FSB alt (10/11): ETH-MA Abschluss			
Kommentare/Inhalte Das Ziel dieses Kolloquiums besteht darin, Sie bei der Anfertigung Ihrer Masterarbeit zu unterstützen – unabhängig davon, ob Sie bisher nur eine allgemeine Vorstellung vom Inhalt Ihrer Arbeit haben oder sich bereits im Schreibprozess befinden. Die Studierenden stellen das Thema und die Fragestellung sowie den Stand der Arbeit vor, ggf. auch Aspekte der Forschungsethik, Methoden, die Datenauswertung und die theoretische Einbettung. Das Kolloquium ist ein Forum, in dem alle Probleme der Themenfindung und Forschung in konstruktiver Weise erörtert werden können.				
Vorgehen Für Master-Studierende ist die zweimalige Teilnahme am Masterkolloquium verpflichtend: Einmal im Modul Feldforschungspraktikum und einmal im Abschlussmodul (kurz vor bzw. parallel zum Schreibprozess der MA-Arbeit). Die Präsentation im Master-Kolloquium wird jeweils mit 2 LP kreditiert, jedoch nicht benotet.				

Lehrveranstaltung Nr.	56-031			
Art der Lehrveranstaltung	Atmosphären (Seminar Forschungsschwerpunkte des Instituts) <i>Atmospheres</i>			
Termin	Mittwochs, 10-12 Uhr, Raum 222			
Dozent:in	Michael Schnegg			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-031 (3 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/11): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
56-031 (5 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Theorie (Seminar Forschungsschwerpunkte des Instituts)			
56-031 (6 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA-Theorie (Seminar Forschungsschwerpunkte des Instituts) ODER FSB alt (10/11): ETH-MA-Theorie (Oberseminar Forschungsschwerpunkte des Instituts)			
Kommentare/Inhalte Jede Situation hat eine Atmosphäre, eine Art Tonalität, die kollektiv und individuell erlebt wird. Angesichts der Bedeutung des affektiven Dazwischen ist es nicht verwunderlich, dass sich bereits die Klassiker damit beschäftigt haben: Durkheims (1912) "effervescence" und Geertz' (1973) Überlegungen zur "atmosphäre", die er anfangs erlebte, sind bekannte Beispiele. Trotz dieser frühen Erwähnungen hat die Anthropologie dieser Art von geteilter Affektivität jedoch lange Zeit kaum theoretisiert. Erst in jüngster Zeit gibt es ein wachsendes Interesse an Atmosphären (Schroer und Schmitt 2018) und verwandten Konzepten wie Stimmungen (Borneman und Ghassem-Fachandi 2017) und „moods“ (Throop 2018, 2014).				

Das Seminar beschäftigt sich mit der neuen anthropologischen Literatur, um zu untersuchen, (1) was Atmosphären sind. Auf der Grundlage dieses Verständnisses fragen wir, (2) was Atmosphären tun. Schließlich befassen wir uns (3) mit der Frage, wie sie in der Feldforschung und in Texten beschrieben werden können.

Lehrveranstaltung Nr.	56-032			
Art der Lehrveranstaltung	Forschungsdesign <i>Research Design</i>			
Termin	Dienstags, 10-12 Uhr, Raum 223			
Dozent:in	Julia Pauli			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-032 (6 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Methoden FSB alt (10/11): ETH-MA Methoden			
56-032 (LAsT)	Bitte das Lehrprogramm für LAsT beachten!			
Kommentare/Inhalte				
Keine Forschung kann ohne ein Mindestmaß an Planung durchgeführt werden. Allerdings variiert der Grad an Reflektion und Planung in ethnographischen Forschungsprojekten beträchtlich. Das Seminar soll deshalb zentrale Dimensionen der Forschungsplanung, des <i>Research Designs</i> , vorstellen. Hierzu zählen etwa der Umgang mit Zeit (synchrones vs. diachrones Vorgehen) und Raum (single-sited vs. multi-sited). Aber auch die Auswahl von Informant:innen und die Kombination von Methoden (z.B. qualitative und quantitative Methoden) werden diskutiert. Auf diese Erkenntnisse aufbauend werden wir uns im Seminar anhand von ethnographischen Artikeln, die Sie auswählen, mit der Umsetzung von Forschungsdesigns beschäftigen. Diese Beispiele aus der ethnographischen Praxis sollen Ihnen helfen, eigene Ideen für Ihre Feldforschungsplanung zu entwickeln und zu konkretisieren. Das Seminar richtet sich an Masterstudierende im ersten Semester.				
Lernziele				
In Vorbereitung Ihrer Feldforschungsübung ist es notwendig, dass Sie sich mit verschiedenen Möglichkeiten der Forschungsplanung und Forschungsumsetzung vertraut machen. Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse des Forschungsdesigns, die Ihnen helfen werden, eigene Forschungsideen in Forschungsprojekte umzuwandeln.				
Vorgehen				
Sie müssen regelmäßig und aktiv am Seminar teilnehmen. Aktive Teilnahme bedeutet, dass Sie die Seminarlektüre lesen, reflektieren und diskutieren. Darüber hinaus müssen Sie ca. fünf von Ihnen auszuwählende ethnographische Artikel analysieren und Ihre Ergebnisse im Seminar vorstellen. In einer abschließenden Hausarbeit sollen Sie dann zwei Forschungsdesigns miteinander vergleichen. Sie können zum Beispiel zwei kontrastierende Designs für Ihre eigene Forschung entwickeln und vergleichen. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie 6 LP.				
Hinweis				
Die Lehrveranstaltung richtet sich auch an LAsT-Studierende (mit 2 Plätzen).				

Lehrveranstaltung Nr.	56-033			
Art der Lehrveranstaltung	Ethnographisches Lesen und Schreiben <i>Reading and Writing Ethnographic Texts</i>			
Termin	Donnerstags, 10-12 Uhr, Raum 223 Und BLOCKTERMIN am Freitag, den 24.01.2025, 10-17 Uhr in Raum 223			
Dozent:in	Julia Pauli			

Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-033 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Methoden			
56-033 (2 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA Ethnographie oder ETH-MA Kulturtheorie/-vergleich (jeweils als Seminar Ethnologische Texte schreiben)			
Kommentare/Inhalte Das Seminar richtet sich an Masterstudierende am Anfang Ihres Studiums. Idealerweise besuchen Sie dieses Seminar im ersten Semester ihres Masterstudiums. Schwerpunkt ist die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen ethnographischen Schreibstilen und rhetorischen Möglichkeiten der ethnographischen Darstellung. John Van Maanens Buch ‚Tales of the Field‘ (2001 [1988]) und (ergänzend) die Arbeit ‚How to Read Ethnography‘ (2007) von Paloma Gay y Blascos und Huon Wardles sollen dabei als Grundlage dienen, um sich verschiedener Schreibkonventionen innerhalb des Fachs bewusst zu werden. Die so gewonnenen Erkenntnisse sollen dann anhand des Schreibens eigener Texte geübt werden sowie auf Arbeiten deutschsprachiger Ethnolog:innen angewendet werden. Das Seminar ist somit auch eine Vorbereitung für Ihre Feldforschungsübung.				
Literatur Paloma Gay y Blascos und Huon Wardles 2007: <i>How to Read Ethnography</i> . London. Routledge. Van Maanen, John 2001 [1988]: <i>Tales of the Field</i> . Chicago. Chicago University Press.				

Lehrveranstaltung Nr.	56-034			
Art der Lehrveranstaltung	Ethnographische Schreibwerkstatt <i>Writing Ethnography</i>			
Termin	Donnerstags, 16-18 Uhr, Raum 223			
Dozent:in	Julia Pauli			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-034 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Wahlpflichtmodul Ethnographie (als Seminar Ethnographische Schreibwerkstatt) ODER ETH-MA Wahlpflichtmodul Kulturtheorie/Vergleich (als Seminar Ethnographische Schreibwerkstatt)			
56-034 (1 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA Abschlussmodul (als Schreibwerkstatt)			
Kommentare/Inhalte Das Seminar richtet sich an Masterstudierende gegen Ende des Studiums. Schwerpunkt ist das Schreiben eigener ethnographischer Texte. Sie werden ethnographische Texte zu Situationen, Fällen und Erlebnissen während Ihres Feldforschungspraktikums bzw. während Ihrer Feldforschung schreiben, die wir dann gemeinsam diskutieren. Um teilzunehmen, müssen Sie deshalb Ihre Feldforschung (entweder für das Feldforschungspraktikum oder für die Masterarbeit) abgeschlossen haben.				
Lernziele Sie erlernen das Schreiben ethnographischer Texte.				
Hinweis Die Schreibwerkstatt wird nur regelmäßig im Wintersemester angeboten! Im kommenden Sommersemester findet möglicherweise KEINE Schreibwerkstatt statt.				

Lehrveranstaltung Nr.	56-035			
Art der Lehrveranstaltung	Angeleitetes Selbststudium (Vorbereitung des Feldforschungspraktikums) <i>Directed Individual Study (Preparing Your Ethnographic Field Training)</i>			
Termin	-			
Dozent:in	Bens/Habeck/Pauli/Schnegg/Prager			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-035 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Feldforschungspraktikum			
56-035 (7 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-Modul Theorie			
Kommentare/Inhalte Entwicklung einer ethnologischen Fragestellung auf der Grundlage vorhandener Literatur, Operationalisierung der Fragestellung, Vorbereitung des Feldforschungspraktikums. Studierende kontaktieren zu Beginn des Selbststudiums die Studienfachberatung (MA) und dann eine:n Professor:in zur Anleitung und Absprache der Organisation.				

Lehrveranstaltung Nr.	56-036			
Art der Lehrveranstaltung	Feldforschungspraktikum <i>Ethnographic Field Training</i>			
Termin	-			
Dozent:in	Bens/Habeck/Pauli/Schnegg/Prager			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-036 (10 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Feldforschungspraktikum FSB alt (10/11): ETH-MA-Modul Feldforschungspraktikum			
Kommentare/Inhalte Das Feldforschungspraktikum ist obligatorisch für alle Studierenden im Masterstudium Ethnologie. Der Umfang beträgt etwa 4 Wochen. Danach ist ein Bericht zum Feldforschungspraktikum von circa 20 Seiten anzufertigen (u.a. Entwicklung der Fragestellung, Zugang zum Feld, Erfolge und Probleme bei der methodischen Umsetzung, Ausblick auf die weiteren Arbeitsschritte). Bitte kontaktieren Sie eine:n Professor:in zur Absprache der Organisation (siehe oben, LV Nr. 56-035).				

Lehrveranstaltung Nr.	56-037			
Art der Lehrveranstaltung	Ethnographische Feldforschung <i>Ethnographic Field Research</i>			
Termin	-			
Dozent:in	Bens/Habeck/Pauli/Schnegg/Prager			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				

56-037 (15 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Ethnographie
56-037 (17 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA-Modul Ethnographie
Kommentare/Inhalte Die ethnographische Feldforschung ist der Hauptbaustein im Wahlpflicht modul Ethnographie.	

Lehrveranstaltung Nr.	56-038			
Art der Lehrveranstaltung	Angeleitetes Selbststudium (Umfassende Analyse von Sekundärliteratur) <i>Directed Individual Study (Comprehensive Analysis of Secondary Literature)</i>			
Termin	-			
Dozent:in	Bens/Habeck/Pauli/Schnegg/Prager			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-038 (15 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Kulturtheorie/Vergleich FSB alt (10/12): ETH-MA-Modul Kulturtheorie/Vergleich			
Kommentare/Inhalte Die umfassende Analyse von Sekundärliteratur ist der Hauptbaustein im Wahlpflicht modul Kulturtheorie/Vergleich.				

Lehrveranstaltung Nr.	56-039			
Art der Lehrveranstaltung	Angeleitetes Selbststudium (Datenauswertung) <i>Directed Individual Study (Data Analysis)</i>			
Termin	-			
Dozent:in	Bens/Habeck/Pauli/Schnegg/Prager			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-039 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Ethnographie oder Modul Kulturtheorie/Vergleich FSB alt (10/12): ETH-MA-Modul Ethnographie			
Kommentare/Inhalte Auswertung der während der ethnographischen Feldforschung erhobenen Daten (Wahlpflichtmodul Ethnographie) bzw. Auswertung der durch die umfassende Analyse von Sekundärliteratur vorliegenden Befunde (Wahlpflichtmodul Kulturtheorie/Vergleich). Studierende kontaktieren zu Beginn des Selbststudiums die Professorin/den Professor zur Anleitung und Absprache der Organisation.				

03 Universitätsöffentlich

Lehrveranstaltung Nr.	56-050
Art der Lehrveranstaltung	Ethnologisches Kolloquium <i>Anthropological Colloquium</i>
Termin	Dienstags, 18-20 Uhr, Raum 222

Dozent:in	Michael Schnegg und J. Otto Habeck			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale (SG): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-050 (0 LP)	-			
<p>Kommentare/Inhalte</p> <p>Das Ethnologische Kolloquium ist ein Forum, in dem aktuelle Forschungsvorhaben und theoretische Positionen zur Diskussion gestellt werden. Das Kolloquium richtet sich an die Mitarbeiter:innen und Doktorand:innen des Instituts sowie an alle Studierenden, die Interesse an ethnographischen Forschungen und aktuellen theoretischen Diskussionen haben. Für die Teilnahme werden keine Leistungspunkte vergeben. Zu Beginn des Semesters werden alle Vortragstitel durch Aushang und auf der Institutshomepage veröffentlicht: https://www.ethnologie.uni-hamburg.de/ueber-das-institut/ethnologisches-kolloquium.html</p>				

Zentrale Lehrangebote des Fachbereichs Kulturwissenschaften

Bitte beachten Sie zusätzlich das umfangreiche Angebot der einzelnen Fächer im Wahlbereich Kulturwissenschaften BA und MA.

1.1. Kunstgeschichte

LV-NR.	56-1005			
LV-Art/Titel	S Basics der Provenienzforschung <i>Basics of Provenance Research</i>			
Zeit/Ort	Tag	00 - 00	ESA W	Beginn:
Dozent:in	N.N. (Ute Haug)	Hamburger Kunsthalle	ute.haug@hamburger-kunsthalle.de	
Kontingent Studium Generale: 0	Kontingent Kontaktstudierende: 0		Uni-Live: nein	Block-LV: nein
Exkursion	Ort:		Tage:	Termin:
Die Exkursion findet zusätzlich zu den regulären Semesterwochenstunden der Lehrveranstaltung statt, es können Seminar UND Exkursion angerechnet werden. Siehe Hinweise zum Anmeldeverfahren zu den Exkursionen im Lehrprogramm, Abschnitt 12.1				
Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Kunstgeschichte				
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
Bachelor 2 LP	BA (HF/NF): EM2, EM3, VM1, WB1-FV, WB-KULTUR			
Bachelor 4 LP	BA (HF/NF): AM4, WB1-FV, WB-KULTUR			
Kommentare/Inhalte: [Information folgt]				
Literatur Eine Literaturliste wird vor Seminarbeginn in agora zur Verfügung gestellt.				
Leistungsanforderungen und Voraussetzungen 2 LP: in der Regel regelmäßige aktive Teilnahme 4 LP: in der Regel Referat				
Weitere Informationen zur Durchführung der Veranstaltung, gegebenenfalls der Angabe von Konferenzsystemen und Plattformen erhalten Sie von den Dozierenden nur an Ihre UHH E-Mail Adresse. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die Dozierenden.				

1.2. Klassische Archäologie

LV-Nr.	56-1004
---------------	---------

LV-Art/Titel	UE: Form und Gegenform. Techniken des Gipsformens <i>UE: Mould and counter-mould. Plaster moulding techniques</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung, n. V.		
Dozent/in	Anna Mieves		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Ja (15 TN)	Block-LV: ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraumes Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	Zentrales Lehrangebot: BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR Klassische Archäologie: Ü, NF-Ü, WB1-WB Kultur		
Kommentare/Inhalte: Das Seminar wirft einen Blick auf die Herstellung und Verbreitung von Gipsabgüssen. Welchen praktischen Einflüssen unterliegt der Aufbau von Sammlungen? Was lässt sich anhand von Spuren auf den Gipsen ablesen? Es werden Grundlagen des Formbaus vermittelt, Abdrücke und einfache Stückformen aus Gips hergestellt.			
Lernziele: Praktische Übung zu abformenden Techniken mit Gips. Erwerb von Grundlagenkenntnissen des Formbaus, Herstellung von Stückformen und verlorenen Formen			
Anforderungen: Modellierendes und abformendes Arbeiten. Präsentation der eigenen Arbeit in Bezug zu spezifischen Fragestellungen des Abgusses. Anwesenheit erforderlich.			
Literatur: Charlotte Schreiter: ‚Europa und der Gips‘ in: Christina Haak, Miguel Helfrich (Hrsg.) Casting. Ein analoger Weg ins Zeitalter der Digitalisierung? Ein Symposium zur Gipsformerei der Staatlichen Museen zu Berlin (2016) S. 23–36 Bruno Latour: Über technische Vermittlung: Philosophie, Soziologie und Genealogie (1994). In: Ziemann, A. (2019) Grundlagentexte der Medienkultur. Springer VS, Wiesbaden S. 425–429 Georges Didi-Huberman; Ähnlichkeit und Berührung, Technische Formen: Der Abdruck als Geste, Dumont (1999) S. 14-29			

1.3. Systematische Musikwissenschaft

LV-Nr.	56-1008		
LV-Art/Titel	Musik und Ökonomie <i>Music and Economics</i>		
Zeit/Ort	Do, 16–18 Uhr, MwlInst, Raum 1002		
Dozent:in	Dr. Marc Pendzich		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 10	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 5
Sonstiges: Eine einmal erfolgreich belegte Veranstaltung kann, falls das gleiche Thema in einem anderen Semester erneut angeboten wird, nicht noch einmal belegt werden. Dies gilt auch, wenn die Veranstaltung für ein anderes Modul/einen anderen Bereich sowie mit einer anderen LP-Zahl angeboten wird.			
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	Zentrales Lehrangebot: BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR, FWB Systematische Musikwissenschaft: BA: SG, WB2-WB-Kultur, FWB uniweit MA: WB-Kultur, FWB uniweit		
Kommentare/Inhalte:			
<p>Die Produktion, der Vertrieb und die mediale Vermittlung von Musik aller Sparten ist heute – mehr denn je – von ökonomischen Erwägungen und Zwängen geprägt. Musikwissenschaftler:innen, die nach dem Studium außerhalb der Forschung in ihrem Metier arbeiten möchten, sind in der Musikbranche vorwiegend von Betriebswirt:innen/Jurist:innen und in der Kulturlandschaft von Kulturmanager:innen umgeben. Die zentrale Aufgabe des Seminars ‚Musik und Wirtschaft‘ ist es, diesen ‚ökonomischen Blick‘ auf Musik zu schärfen: Was ist der Stand der Dinge in der Musikwirtschaft angesichts des digitalen Zeitalters? Womit wird heute in der Branche Geld verdient? Und: Wie beeinflusst der Faktor „Geld“ die Musik, die uns umgibt?</p> <p>Dazu bietet es sich an, einführend zunächst die aktuellen wirtschaftlichen Eckdaten sowohl des deutschen als auch des internationalen Musikmarktes zu analysieren. Des Weiteren sind die mittlerweile historischen Geschäftsmodelle der Rock/Popmusik, d.h. die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, unter denen die Rock-/Popmusik seit etwa 1950 entstanden ist, darzustellen. Daran anschließend ist ein Überblick über die verschiedenen Teilbereiche der Musikbranche zu geben, wie z. B. Musiklabels, Musikverlage, Rundfunk, Konzertveranstalter, Künstleragenturen, Verwertungsgesellschaften, Internet. Diese Teilbereiche und Aspekte sind Gegenstand der von den Studierenden vorgetragenen Referate.</p>			

